



→ TOTAL LOKAL

Straßenverkehr und Gleichstellung

Wir Autofahrer müssen immer ein wachsames Auge und einen reaktionsschnellen Bremsfuß haben. Eine Höchstleistung an Aufmerksamkeit verlangt uns aber erst die Flut an Vorschriftzeichen zur Höchstgeschwindigkeit ab. Wer derzeit sein Auto sagen wir vom Aldi-Markt in Großenbaum nach Süden bis zum Angermunder Kreisel steuert, hat allein auf diesen paar Kilometerchen die folgende Reihe von Tempolimits mit Auge und Fuß zu beachten: 50, 30, Kreisel, Schrittgeschwindigkeit, 30, 50, Kreisel, 50, 30, 50, 30, 50 km/h.

Die auf dem Stück L 60 zwischen Duisburg-Süd und Düsseldorf-Nord bis vor Kurzem geltenden 70 km/h wurden nun auf 30 km/h abgesenkt. Dabei lässt der Asphalt in Süd-Richtung durchaus einen schnellen Trab zu. Allerdings wurde nach Kanalbauten die neue Fahrbahndecke in Nord-Richtung als heftige Prüf- und Schüttelstrecke angelegt. Jetzt hat ein wachsames Auge vom Land gleich beiden Fahrtrichtungen Tempo 30 verordnet. Ich vermute, es gibt einen neuen Landesgleichstellungsbeauftragten für den öffentlichen Straßenverkehr.